

Vorbemerkungen:

Fugenloser Industrieboden

Der Deckbelag (Industrieboden) ist mit folgendem Leistungsumfang herzustellen:

Vorbereitung der Sohlplatte durch Kugelstrahlen. Auftragen einer lückenlosen Haftschlämme, auf die „frisch in frisch“ der Deckbelag verlegt wird. Der Deckbelagseinbau hat maschinell – mit gleichmäßiger Verdichtung und automatischer Höhensteuerung – zu erfolgen. Der Deckbelag ist abschließend in mehreren Arbeitsgängen maschinell zu glätten. Die Belagsdicke darf 1 cm an keiner Stelle unterschreiten. Es dürfen nur güteüberwachte Industrieestriche verwendet werden. Die entsprechende Zertifizierung ist über Güteschutzprüfzeugnisse nach RAL-RG 818 eines Jahres nachzuweisen. Die Zusammensetzung des Deckbelages soll aus einem Gemisch von modifizierter Kunstharzdispersion, Portlandzement, urfreiem Natur- oder Brechsand und sauberen, abriebfesten, doppelt gebrochenen Edelsplitt bestehen.

Die einzelnen Tagesleistungen des Deckbelages sind grundsätzlich in einer zusammenhängenden Fläche zu erstellen.

Qualitätskontrollen im Rahmen der Eigenüberwachung durch firmeneigene Mitarbeiter mit Laborfahrzeugen sind zu gewährleisten.

Brecoplan

A MEMBER OF THE POSSEHL GROUP

Leistungsverzeichnis Seite 2/3

fugenloser Industrieboden *Brecoplan*

Pos.	Einheit	Leistungen	Preis €
Pos. 1.)	m ²	Bodenfläche durch Blastrac-Kugelstrahlen vorbereiten, Abtrag bis 1 mm, einschließlich Absaugen und Entsorgen des anfallenden Schutts	€
Pos. 2.)	m ²	Industrieboden <i>Brecoplan</i> , wie folgt herstellen: <i>Brecoplan</i> -Industrieboden, öl- und wasserbeständig, naturfarbig grau und fugenlos in einer Stärke von 1,0-1,5 cm auf vorhandenem Betonunterboden, Mindestgüte C 20/25, bauseits mit einer Genauigkeit gemäß DIN 18202, Punkt 5, Tabelle 3, Zeile 3 herstellen, einschließlich Lieferung der Materialien und Ausführung der hierzu erforderlichen Nebenarbeiten für 1 m ² €	€
Alternativposition Zeile 4:			
Pos. 3.)	m ²	<i>Brecoplan</i> -Industrieboden, öl- und wasserbeständig, naturfarbig grau und fugenlos in einer Stärke bis 2,0 cm auf vorhandenem Betonunterboden, Mindestgüte C 20/25, bauseits mit einer Genauigkeit gemäß DIN 18202, Punkt 5, Tabelle 3, Zeile 4 herstellen, einschließlich Lieferung der Materialien und Ausführung der hierzu erforderlichen Nebenarbeiten für 1 m ² €	NEP
Alternativposition Vorbereitung:			
Pos. 4.)	m ²	Bodenfläche durch Fräsen und Absaugen vorbereiten zur Entfernung aller trennenden, haftungsmindernden Substanzen und zusätzlich entsprechend Pos. Strahlen (Strahlen wird gesondert unter Pos. abgerechnet. für 1 m ² €	NEP
Summe			€

Bauseitige Vorgaben:

Die Güte der Stahlbetonoberfläche für die Aufbringung des Deckbelages muss der DIN 18560, Teil 5, Punkt 5.3 (Estriche im Bauwesen, Tragender Untergrund, Tragbeton) entsprechen.

Falls zur Zeit der gewünschten Arbeitsausführung mit Minustemperaturen gerechnet werden muss, ist bauseits zu garantieren, dass im Bereich der zu verlegenden Fläche und des Mischplatzes während der Verlegungs- und Erhärtungszeit - auch nachts - eine Mindesttemperatur von + 5° Celsius gehalten wird.

Es wird ein ebenflächiger und befestigter Mischplatz von mind. 300 m² bei der Verlegung des Deckbelages benötigt.

Es muss ein Stromanschluss mit 63 A (> 80 A abgesichert) und ein Wasseranschluss mit 3/4" vorhanden sein.

Stand: März 2015

Wichtiger Hinweis

Bei der Zusammenstellung der technischen Daten für die Produkte des Unternehmens wurde mit der nötigen Sorgfalt vorgegangen. Alle in Bezug auf die Verwendung dieser Produkte abgegebenen Empfehlungen oder Vorschläge erfolgen jedoch ohne Gewähr, da die Bedingungen, unter denen der Einsatz stattfindet, sich der Einflussnahme des Unternehmens entziehen. Es obliegt dem Kunden selbst zu überprüfen, ob die Produkte sich für den jeweiligen Anwendungszweck eignen und die Einsatzbedingungen für das jeweilige Produkt angemessen sind.

DFT Deutsche Flächen-Technik

Industrieboden GmbH

Allerkai 4 • 28309 Bremen • GERMANY

Telefon +49 (0) 421 4583-0

Telefax +49 (0) 421 411970

info@dft-bremen.de

www.dft-bremen.de